

S i t z u n g s v o r l a g e	Nr. 095/2024
--------------------------------------	---------------------

Federführendes Amt: Tiefbauamt		
Beratungsfolge	Behandlung	Termin
Technischer Ausschuss	Beschlussfassung Ö	07.05.2024

Betreff:

***Umbau barrierefreie Bushaltestellen Baacher Hauptstraße und Forchenwaldstraße
- Vergabe von Bauleistungen***

Beschlussvorschlag:

1. Vergabe **Los 1 Baacher Hauptstraße** an die Firma Straßenbau Zehnder GmbH, aus 73635 Rudersberg, zu **62.623,90 €**, auf der Grundlage des Angebotes vom 30.03.2024.
2. Vergabe **Los 2 Forchenwaldstraße** an die Firma Straßenbau Zehnder GmbH, aus 73635 Rudersberg, zu **72.630,66 €**, auf der Grundlage des Angebotes vom 30.03.2024.

Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe / Maßnahme	54.70.	001
Haushaltsansatz	100.000,00 €	
Üpl./Apl. gen. Haushaltsmittel / übertragener Ermächtigungsrest	58.665,00 €	
Ausgegebene Haushaltsmittel und erteilte Aufträge		
Noch freie Haushaltsmittel		
Verpflichtungsermächtigungen f. Ausz. in Folgejahren		
Zu erteilende Aufträge/zu vergebende Leistungen		
Zu genehmigende üpl./apl. Aufwendung / Auszahlung		
Zu genehmigende üpl./apl. Verpflichtungsermächtigung		

Begründung:

Die Tief- und Straßenbauarbeiten für den barrierefreien Umbau weiterer Haltestellen in Baach, Baacher Hauptstraße, und Schelmenholz, Forchenwaldstraße, wurden öffentlich, in zwei Losen, zur Vergabe ausgeschrieben.

Zu 1. Vergabe Los 1 Baacher Hauptstraße:

Zur Submission sind fünf Angebote eingegangen welche geprüft und gewertet wurden. Nach Prüfung und Wertung der Angebote hat die Firma **Straßenbau Zehnder**, 73635 Rudersberg, mit **62.623,90 €** das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Bandbreite der geprüften Angebotssummen: 62.623,90 € - 120.360,69 €

Ansatz aktualisierte Kostenschätzung: 68.315,00 €

Zu 2. Vergabe Los 2 Forchenwaldstraße:

Zur Submission sind fünf Angebote eingegangen welche geprüft und gewertet wurden. Nach Prüfung und Wertung der Angebote hat die Firma **Straßenbau Zehnder**, 73635 Rudersberg, mit **72.630,66 €** das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Bandbreite der geprüften Angebotssummen: 72.630,66 € - 110.525,37 €

Ansatz aktualisierte Kostenschätzung: 90.350,00 €

Die Umbaumaßnahmen sind nach dem LGVFG-ÖPNV-Förderprogramm 2022-2026 förderfähig. Die Maßnahmen wurden in dieses Programm aufgenommen. Die im Dezember 2023 beantragte Unbedenklichkeitsbescheinigung liegt vor. Nun wird mit dem baldigen Eingang des finalen Förderbescheides gerechnet. Die Förderung beträgt bis zu 90 % der förderfähigen Kosten.

An Haushaltsmitteln stehen im Jahr 2024 100.000 € zur Verfügung. Der Differenzbetrag zur aktualisierten Kostenschätzung in Höhe von 58.665 € wurde in Form des Übertrags eines Ermächtigungsrests aus 2023 durch Beschluss des Gemeinderats, auf Vorlage 017/2024 wird verwiesen, im Januar 2024 bereitgestellt.

CO ₂ -Relevanz:			
Auswirkung auf den Klimaschutz	Nein ☐	Ja positiv ☐	geringfügig ☒
		negativ ☒	erheblich ☐

Begründung / Optimierung:

Durch Umbau wird eine kleine Fläche zusätzlich versiegelt. Herstellung von Baumaterialien hinterlässt einen gewissen CO²-Fußabdruck.

Verwaltungsaufwand:	
Auswirkung auf die Verwaltungsarbeit	Nein ☒
	Ja Verwaltungsaufwand wird erhöht ☐
	Verwaltungsaufwand wird reduziert ☐

Begründung:

Anlagen:

Wertung der Angebote